

# INHALT

2	VORWORT
3	RÜCKBLICK
8	MITWIRKENDE
10	UNTERWEGS
11	FINANZEN
12	PARTNER
13	ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT
14	DANK

KINDERBAUSTELLE GURZELEN BIEL/BIENNE 2017

EIN PROJEKT DES VEREINS KINDERBAUSTELLE  
MIT SITZ IN BIEL/BIENNE

[WWW.KINDERBAUSTELLE.CH](http://WWW.KINDERBAUSTELLE.CH)

PC-61-225259-6

KONTAKT:  
PROJEKTLEITUNG: MARION EBERT  
[INFO@KINDERBAUSTELLE.CH](mailto:INFO@KINDERBAUSTELLE.CH)  
TEL. 079 330 96 54



# VORWORT

Die Kinderbaustelle hat das ehemalige Gurzelenstadion erobert!

Im April haben wir zur Eröffnung der Baustellensaison, als erstes Projekt im Rahmen der dreijährigen Zwischennutzung des ehemaligen Fussballstadions, die Öffentlichkeit auf das «Terrain Gurzelen» eingeladen. Rund 500 Kinder und Eltern sind dieser Einladung gefolgt und haben den Einzug ins Stadion mit uns gefeiert.

Das alljährliche Sommerfest - in diesem Jahr zum ersten Mal bei trockenem Sommerwetter - hat sich für Familien mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Bieler Event-Sommers entwickelt. Sie kamen zahlreich! Unter dem diesjährigen Festmotto «Chilbi» wurde auf dem grossen Areal der Kinderbaustelle gemeinsam gespielt, verkleidet, geschminkt, gelacht, getanzt und gefeiert.

Mit dem gemeinsamen Entscheid, auch die nächsten zwei Jahre mit der Kinderbaustelle das Terrain Gurzelen zu bespielen, kehrt nun etwas Ruhe in die Hintergrundarbeiten ein. Der Winter muss diesmal nicht hauptsächlich dafür genutzt werden, einen neuen geeigneten Standort für die kommende Saison zu finden. Der Umzug der ganzen Infrastruktur bleibt uns für einmal erspart. Zeit, die wir nutzen möchten, um längerfristig zu planen und uns auf die Kernkompetenzen der Kinderbaustelle zu konzentrieren.

Nach einem erfolgreichen Jahr auf der Gurzelen verfolgen wir mit dem Experimentierfeld Kinderbaustelle auch für die kommenden Jahre das Ziel, innovativen Freiraum zu erschaffen und ein gelebtes Beispiel dafür zu sein, wie öffentlicher Raum gemeinsam und selbstverantwortlich genutzt und von Kindern mitgestaltet werden kann. Wir wünschen uns, dass die Chancen und die Qualitäten die dieser Freiraum bietet, über die direkt Mitwirkenden hinaus erkannt und von ganz vielen Menschen aktiv gefördert wird.

Wir freuen uns auf ein weiteres kraftvolles Jahr auf der Gurzelen - denn die Ideen sind uns noch lange nicht ausgegangen!

Marion Ebert

*Projektleitung Kinderbaustelle Biel*





# RÜCKBLICK



Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, das tolle Vorjahr in seiner Intensität zu wiederholen und die positive Ausstrahlung und die Wirkung unseres Projektes auf einem frischen Terrain neu aufleben zu lassen. Die Grundstruktur der Kinderbaustelle, welche sich im Jahr 2016 mehr als bewährte, wollten wir für die neue Saison beibehalten.

**461** Kinder haben gemeinsam mit dem **8** köpfigen Betreuungsteam während 60 Nachmittagen den Bauplatz bespielt und bebaut. **1031** Mal wurde in den Baustellenpässen eingestempelt, das bedeutet, dass rund **17** Kinder pro Nachmittag auf dem Bauplatz mitbauten. Während den Schulferien wurden insgesamt **9 mehrtägige Ferienpasskurse** durchgeführt. **30 Schulklassen (rund 600 Kinder)** konnten in den hierfür konzipierten Workshops einen halben oder ganzen Schultag auf der Kinderbaustelle verbringen, ihre Spuren hinterlassen und vom Baustellenvirus infiziert werden.

## ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

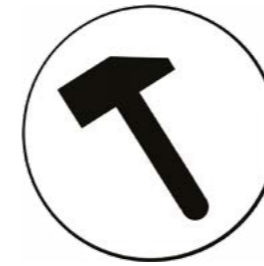
Um das Projekt gezielt weiter zu entwickeln, setzten wir uns für die bevorstehende Saison einzelne Entwicklungsschwerpunkte. Unser Fokus lag dabei auf der **künstlerischen Gesamtinszenierung**, eingebettet in eine **bedürfnisorientierte Flächennutzung**.

Diese Schwerpunkte wurden in Form eines **«Raumkonzeptes»** umgesetzt. In demselben wurden drei verschiedene Nutzungsbereiche definiert:  
Bauplatz – Spielplatz – Begegnungsbereich

Das Raumkonzept hatte zum Ziel, die Kinderbaustelle optimal in die gesamte Stadion-Zwischennutzung Terrain Gurzelen einzubetten. Ausgehend von einer mehrjährigen Perspektive an diesem Standort wollten wir neu jederzeit frei zugängliche Bereiche für Spiel und Begegnung schaffen. Die Trennung zwischen Bau-, Spiel- und Begegnungsbereich sollte sich zudem im Laufe der Zeit weiterentwickeln und den aktuellen Bedürfnissen vor Ort anpassen können.

Die klare Teilung der drei Bereiche Bauplatz, Spielplatz und Begegnungsbereich hat viel zur räumlichen und inhaltlichen Klärung beigetragen. Über diese Dreiteilung und die jeweiligen Nutzungsregeln wurde auf einem Faltblatt, auf Infotafeln und mit Wegweisern am Eingang informiert. Eltern und Kinder fanden sich schnell zurecht und wussten bald wo welches Angebot zu finden ist.





## BAUPLATZ

(Text aus Infoblatt 2017)

**Der Bauplatz ist offen für Kinder ab der 1. Klasse. Das Angebot ist kostenlos (freiwillige Kollekte). Werkzeug und Baumaterial stehen bereit.**

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Von den Frühlings- bis zu den Herbstferien jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

**ANMELDEN:** Beim ersten Besuch wird ein Baustellenpass ausgefüllt. Dieser enthält Namen und Kontaktinfos des Kindes sowie der Eltern, bzw. der gesetzlichen Vertretung. Zwei Personen des Kinderbaustellen-Teams betreuen den Bauplatz. Sie werden unterstützt von freiwilligen Helfern und Helferinnen.

Auf dem Bauplatz: geschlossene Schuhe anziehen und Kleider die schmutzig werden dürfen.

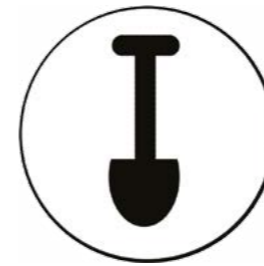
Das Bauen und Spielen auf dem Bauplatz geschieht auf eigene Verantwortung. Eltern haften für ihre Kinder. Versicherung ist Sache des gesetzlichen Vertreters.

Die räumliche Struktur innerhalb des Bauplatzes, mit Kinderbüro (Garderobe und Anmeldung), Werkzeugcontainer, Materiallager, Aussenküche hat sich sehr bewährt. Der Zaun rund um den Bauplatz wurde mehrheitlich respektiert und der Bauplatz zu den betreuten Öffnungszeiten rege genutzt. Die vom Betreuungsteam geschaffene Infrastruktur entwickelte sich mit allen weiteren Bauten und Skulpturen während der Projektsaison zu einer grossen künstlerischen Gesamtinszenierung welche dann im Herbst bis auf die Infrastruktur wieder rückgebaut wurde. Dadurch entstand viel Platz, um in der nächsten Saison eine ganz neue Welt zu erbauen und zu bespielen.

Auf dem **Bauplatz** wurde mit dem Materiallager eine neue Infrastruktur geschaffen, welche es der Kinderbaustelle ermöglicht das Baumaterial geschützt vor Wind und Wetter einzuwintern und welches auch in den kommenden zwei Jahren auf der Gurzelen genutzt werden kann.







## SPIELPLATZ

(Text aus Infoblatt 2017)

**Der Spielplatz ist tagsüber frei zugänglich und wird nicht betreut. Er ist Treffpunkt für Alle.**

*Er bietet Kindern im Vorschulalter Raum für freies Spiel im Baustellenambiente. Auch Schulkinder sind willkommen, sich auf dem Spielplatz auszutoben oder auszuruhen. Der Spielplatz darf sich entwickeln und verändern. Alle sind herzlich eingeladen, den Platz in Absprache mit dem Kinderbaustellenamt mitzugestalten.*

*Das Spielen auf dem Spielplatz geschieht auf eigene Verantwortung. Eltern haften für ihre Kinder. Versicherung ist Sache des gesetzlichen Vertreters.*

Da der Spielplatz tagsüber jederzeit zugänglich war und durch die Nähe zu den Gemeinschaftsgärten, wurde der Spielplatz rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Ein Begegnungsort für jedermann.

Ein sehr grosser Sandhaufen und ein kuppelförmiges Klettergerüst bildeten das Herzstück des Spielplatzes. Während der Saison gesellten sich fortwährend weitere Elemente hinzu: Kletterturm mit Rutschbahn, Tipi, Hoch-Badewanne, Bauklötzlikiste, Wolkendusche, etc.

Unterschätzt haben wir den Unterhalt- und Betreuungsaufwand des Spielplatzes. Wir sind davon ausgegangen, dass die Nutzenden mehr Selbstverantwortung übernehmen, sich eher wie bei sich zu Hause verhalten (Aufräumen, Abfallentsorgung, Unterhaltarbeiten). Für das Betreuungsteam bedeutete es einen erheblichen Mehraufwand, nebst der Betreuung des Bauplatzes auch den frei zugänglichen Spielplatz zu unterhalten. Zudem wurden die Betreuungspersonen, bei Fragen und Anliegen von den Nutzenden des Spielplatzes, oft als erste Ansprechperson kontaktiert, was zusätzliche Zeitreserven verlangte.

Aus dieser Erfahrung nehmen wir mit, dass der Spielplatz so gestaltet sein muss, dass er möglichst unterhaltsarm ist und es eine klarere Strategie braucht, wie die Nutzenden zu Mitwirkenden werden.





## ROULOTTE ROUGE (BEGEGNUNGSBEREICH)

(Text aus Faltblatt)

**Die Roulotte Rouge kann für unterschiedliche Aktivitäten genutzt werden.**

Grundsätzlich sollen diese zum Teilnehmen einladen und eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot bieten. Die Aktivitäten werden von den Nutzern und Nutzerinnen selbstständig organisiert.

Mögliche Aktivitäten: Kaffee und Kuchen für die Eltern der Baustellenkin- der und anderen Personen auf dem Terrain Gurzelen, oder Setzlingsbörse, Kleiderflickstu- be, Mini-Bühne, Pizaabende, Spielbar, Workshops... Infrastruktur in und um die Roulotte Rouge: minimale Kaffeebar, Schatten- und Regendach, Terrasse vor dem Wagen, Sitzgelegenheiten, Pizaofen, Feuerstelle, ...

Hast du eine Idee, wie du die Roulotte Rouge bespielen möchtest? Bei Interesse melde dich bei Luana: [luana@kinderbaustelle.ch](mailto:luana@kinderbaustelle.ch)

Der rote Bauwagen, der bereits im Jahr 2016 als «Eltern-Freunde-Bistro» im Ein- satz war, wurde als «Roulotte-Rouge» erneut zur Verfügung gestellt. Die Infrastruk- tur (Feuerstelle und Sitzgelegenheiten) rund um die Roulotte wurde rege genutzt. Die Roulotte selbst diente am Eröffnungsfest als Kaffee-Bar. Betrieben wurde sie an diesem Tag vom Verein «Vivre Ensemble», mit dem Vereinszweck Migrantinnen und ihren Kindern Zugang zum Bieler Leben zu eröffnen. Während dem Sommer- fest wurde die Roulotte als Bar genutzt. Zwei Mal wurde die Roulotte für private Feste vermietet. Der bereitgestellte Pizaofen nebenan wurde während der Saison nur wenige Male eingefeuert.

Von Mitte Mai bis Anfang Juli öffnete Ilaria jeweils Freitag und Samstag ab 16.00 die Roulotte und bot verschiedene selbstgemachte italienische Spezialitäten an. Sie stellte ihre Aktivität jedoch nach den Sommerferien ein, da der gesamte finan- zielle Aufwand für ihre Delikatessen mit der Kollekten-Kasse nicht gedeckt werden konnte. Zudem stellte sich heraus, dass die Spielplatz-Nutzenden meistens ihr eigenes Picknick mitbrachten.

Der Aufwand für das Bereitstellen und Unterhalten einer minimalen Gastrono- mie-Infrastruktur sowie die Koordination rund um die Roulotte Rouge war von Be- ginn weg gross. Da sich keine langfristige, unabhängige und ergänzende Nutzung durch Dritte aus dem Angebot heraus entwickelte, haben wir uns per Ende Saison dafür entschieden, das Angebot Roulotte Rouge im Begegnungsbereich einzustel- len.

Mitte Sommer stand zudem plötzlich ein weiteres Wägeli neben der Roulotte Rouge. Der Besitzer wollte es der Kinderbaustelle für eine temporäre Nutzung zur Verfügung stellen. Der «Salon», von uns so benannt, hat ein Dach und ist einseitig offen. Er ist mit einer Sitzecke und einer einfachen Kücheninstallation ausgestattet. Er erfüllt das Bedürfnis, hin und wieder in einem etwas abgeschirmten Rahmen zusammen zu sitzen, oder gelegentlich einen Kaffee zu kochen vollkommen.





## SCHULKLASSENANGEBOTE

Unser Ziel war es, die im Jahr 2016 gestarteten Workshops für Schulklassen weiterzuführen und wenn möglich zu erweitern. Einmal mehr galt es die Subventionierung dieses Angebotes zu klären. Aus dem Förderkredit der Erziehungsdirektion Bern für MINT-Themen, wurde erneut ein Betrag in der Höhe des Vorjahres gesprochen. Das subventionierte Kontingent an Workshop-Angeboten wurde von den Schulen vollumfänglich ausgeschöpft und sowohl von den Kindern als auch von den Lehrpersonen sehr geschätzt (19 Halbtages-Workshops, 11 Tages-Workshops). Einen kleinen Anteil der Workshop-Kosten haben die Schulen in diesem Jahr aus ihrer Schulkasse beigesteuert. Diese Mehreinnahmen ermöglichten es uns auf die grosse Nachfrage zu reagieren und zusätzliche Workshops anzubieten. Über das Sekretariat für Kultur in den Schulen der Stadt Biel wurden alle Bieler Schulen und Kindergärten im Vorfeld über dieses zweisprachige Angebot informiert.

Neu wurde das Angebot auch auf unserer Internetseite aufgeschaltet und mit Hilfe eines Online-Belegungsplanes konnten die Anmeldungen besser koordiniert werden.

Die Idee, eine zeitlich und inhaltlich intensivere Zusammenarbeit mit einzelnen Klassen und/oder Schulen aufzubauen verfolgten wir weiter. Eine solche Umsetzung mit der Primarschule Champagne, vis-a-vis vom Stadion Gurzelen, ist für das Jahr 2018 in Planung.

## ZUSAMMENARBEIT MIT TERRAIN GURZELEN

Als erstes sehr sichtbares und lebendiges Projekt auf dem Gelände des ehemaligen Fussballstadions hat die Kinderbaustelle das Gesicht der gesamten Zwischennutzung «Terrain Gurzelen» in diesem ersten Jahr stark geprägt. Der jederzeit zugängliche Spielplatz, umringt von den Gemeinschaftsgärten entwickelte sich schnell zu einem Treffpunkt für Familien auf dem weiträumigen Gelände des Fussballstadions. Am grossen Sommerfest des «Terrain Gurzelen» bot die Kinderbaustelle einen Kinderkiosk, ein Spezialprogramm mit Dachlift, Schaukelanlage, Wasserspritzen und Wasserkanälen mit Wasserädl.







# MITWIRKENDE

## KINDER

Insgesamt fanden während 60 Nachmittagen 461 Kinder aus der ganzen Stadt und aus den umliegenden Gemeinden den Weg auf den Bauplatz. Einige bauten und spielten bis zu zwanzig Nachmittage auf dem Gelände. Rund 1000 Mal wurde in den Baustellenpässen eingestempelt – das bedeutet rund 1000 Besuche von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren. Immer neue Bauteams fanden auf dem Bauplatz zusammen – kulturell und sprachlich gemischt – bauen verbindet. Jedes Kind brachte eigene Ideen mit, was auf der Kinderbaustelle gebaut und gespielt werden soll. Diese Ideen flossen ein und wurden Bestandteil der Bauten und Geschichten der Kinderbaustelle 2017.

Auf dem tagsüber immer zugänglichen Spielplatz spielten KITA-Gruppen an der frischen Luft, buddelten Kleinkinder im Sand, trafen sich regelmässig Freilebende zum gemeinsamen Spiel. Besonders regelmässig genutzt wurde der Spielplatz von Schulkindern aus dem Quartier und von Kindern, deren Eltern die Böden im Gemeinschaftsgarten bewirtschaften.



## TEAM

Durch die bereits mehrjährige Zusammenarbeit und die gemeinsame Entwicklung des Projektes hat sich ein starker Teamgeist gebildet und das ganze Team ist sehr motiviert, die Idee Kinderbaustelle gemeinsam weiter zu entwickeln und immer wieder Neues auszuprobieren und zu erforschen. Jedes Teammitglied bringt seine individuellen Kompetenzen ein und gestaltet so die Geschichte der Kinderbaustelle mit.

Das Team der Kinderbaustelle Biel wurde anfangs Jahr 2017 durch **Michael Portenier** erweitert. Er ist seit fast 40 Jahren selbständiger Zimmermann und Dachdecker. Er ist Vater von drei erwachsenen Kindern und es freut ihn, sein Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.

Die weiteren Teammitglieder:

**Marion Ebert** (Projektleitung): Schreinerin, Vermittlerin von Gestaltung und Kunst (HGKZ), langjährige Tätigkeit als Werklehrerin, Mutter

**Luana Gonçalves**: Stylistin-Bastlerin mit soziokulturellen Wurzeln; arbeitet in den Bereichen Kunst, Vermittlung und Bau

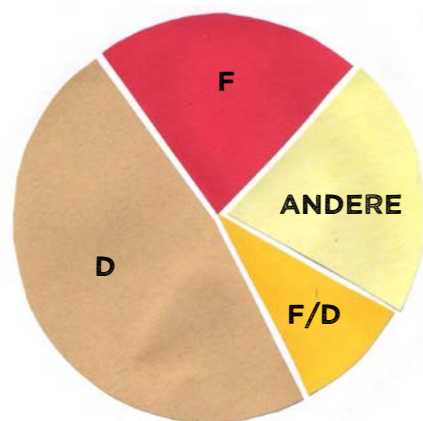
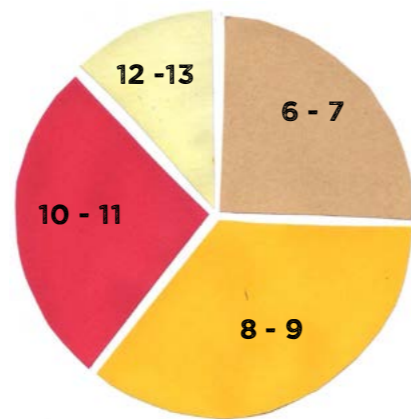
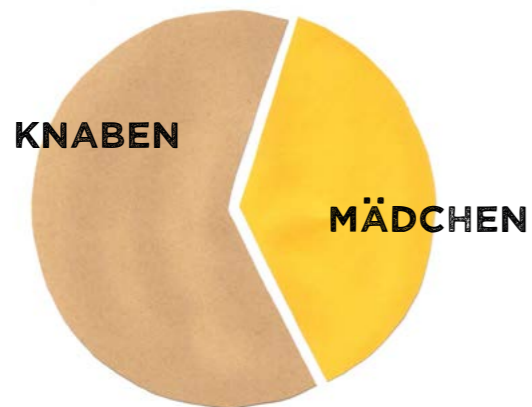
**Lukas Keller**: Schreiner, eigene Werkstatt in Biel seit 2006, 3 Jahre Animationszirkus Circolino Pipistrello, Theaterprojekte mit Kindern, Vater

**Sergo Mikirtumov**: Bildender Künstler, Illustrator, Vater

**Marc Schütz** (Präsident Verein Kinderbaustelle): Kaospilot, gelernter Heizungsmoniteur, Vater

**Marc Suter**: Schreiner, Musiker und Sozialpädagoge FH

**Vera Trachsel**: Kunststudium HKB, tätig in der visuellen Kunst, Animateurin im Malhaus, Kunstvermittlerin



SPRACHEN

ALTER





## VEREIN KINDERBAUSTELLE

Der Verein zählte Ende Jahr 68 Mitglieder. Aktive Vereinsmitglieder haben bei den Aufbautagen sowie beim Einwintern mitgeholfen. Auch beim Sommerfest waren Vereinsmitglieder als Helfer und Helferinnen mit dabei.

An der Mitgliederversammlung vom Mai wurde der bestehende Vorstand wieder gewählt (Marc Schütz Präsident, Marion Ebert, Willy Bernhard). Der bestehende Vorstand soll jedoch vergrößert werden, da besonders bei der strategischen Entwicklung der Kinderbaustelle Unterstützung gefragt ist. Da wir aber bis zu der MV keine weiteren Personen für den Vorstand aufstellen konnten, haben wir anschliessend an die MV regelmässig alle 2 Monate eine erweiterte Vorstandssitzungen durchgeführt. An diesen Sitzungen nahmen zusätzlich zu den Vorstandsmitgliedern folgende Personen teil: Adrian Baumann, Patrick Gassmann, Alexandra Thalmann, Marc Suter.

Inhalte dieser Treffen waren die Organisationsstruktur, das akute Loch im Budget 2017 sowie ein langfristiges Finanzierungskonzept. Aus dem Ideenpool der Treffen wurde ein Sponsoring-Aufruf an lokale Firmen gestartet. Ebenfalls wurden wichtige Grundsteine für die langfristige strategische Ausrichtung der Kinderbaustelle gelegt.





# UNTERWEGS



## **SCHÜSSINSEL AM 20. JUNI**

An der Eröffnung der neuen städtischen Parkanlage (Standort der Kinderbaustelle 2015) schufen Teammitglieder der Kinderbaustelle für einen Tag einen Wasserspielplatz in und an der Schüss. Mit Stegen, Schwimmkörpern und Schaukeln unter der Brücke konnte bei heissem Frühsommerwetter wunderbar geplantscht werden. Ein Kanalsystem und Wasserräder zum selber zusammenbauen luden zum «Wässerle» am Ufer ein.

## **IN YOUR FAUST FESTIVAL AM 31. MÄRZ**

Den Spielnachmittag des «In your Faust – Festivals» auf der Esplanade bereicherte die Kinderbaustelle mit den Bauklötzli und einem «Nullwinddrachenbau-Atelier».

## **TAG DER VEREINE BIEL AM 9. SEPTEMBER**

Die Kinderbaustelle war vertreten mit einem Bambusbau-Atelier unter dem grossen Vordach des Kongresshauses. Das Wetter war an diesem Samstag sehr regnerisch und kühl. Deshalb baute das Team mehrheitlich alleine. Dennoch entstanden zwei grössere Objekte aus Bambusstangen, die für kurze Zeit den Platz schmückten.

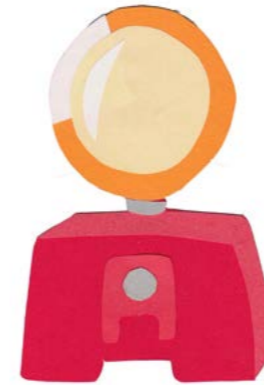


## AUFWAND KINDERBAUSTELLE 2017

	in CHF	
<b>BAUPLATZ</b>	<b>43'340</b>	
Verbrauchsmaterial Bauplatz	3'959	
Betreuung & Animation	31'741	
Personalwesen/ Administration	1'875	
Betreuungskonzept Bauplatz	0	
Platzgestaltung & Infrastruktur	5'765	
<b>SPIELPLATZ (Kleinkinder-Elternbereich)</b>	<b>1'875</b>	
Platzgestaltung & Infrastruktur	1'875	
Unterhalt	0	
<b>ROULOTTE ROUGE</b>	<b>1'750</b>	
Bistrowagen Miete	1'000	
Infrastruktur	281	
Koordination	469	
<b>Schulklassenangebot</b>	<b>8'479</b>	
19 halbtages & 11 ganztages Workshops	8'479	
<b>Weitere Aufwände</b>	<b>24'072</b>	
Projektkoordination	1'875	
Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation und Netzwerk	1'887	
Werbung: Grafik, Druck, Digital	2'080	
Fundraising	2'860	
Dokumentation & Evaluation	2'344	
Veranstaltungen	2'247	
Betriebs- und Rechtsschutzversicherungen	876	
Technischer Unterhalt (Entsorgungen)	1'511	
Nebenkostenanteil Terrain Gurzelen	720	
Transporte	364	
Kontoführung	76	
Rückwirkende Ausgaben 2016	7'233	
<b>Aufwand TOTAL</b>	<b>CHF</b>	<b>79'516</b>

## EINNAHMEN KINDERBAUSTELLE BIEL 2017

	in CHF	
<b>Öffentliche Hand</b>	<b>21'650</b>	
Stadt Biel Jugend + Freizeit Projektbudget Jan 2017	5'000	
Stadt Biel Jugend + Freizeit Projektbudget Dez 2017	5'000	
Verkehrsbetriebe Biel	2'500	
ERZ Mint Förderkredit Schulklassenangebot	7'500	
Klassenbeitrag Schulklassen	1'650	
<b>Stiftungen &amp; Institutionen</b>	<b>36'500</b>	
Stiftung Spielraum	10'000	
BärnerJugendTage	3'000	
Stiftung "Perspektiven" Swiss Life	5'000	
Gemeinnütziger Frauenverein Nidau	2'000	
SIA Regionalgruppe Bern, Seeland, Jura	1'000	
Max Wiederkehr – Stiftung	3'000	
Gemeinnützige Gesellschaft Biel	7'500	
Nelly Bürgisser & Herwig Steinmann Stiftung	5'000	
<b>Finanzierungsbeiträge Private Unternehmen</b>	<b>2'250</b>	
MLZ Architekten	500	
Rey Allround AG	250	
Stadelmann Malerei AG	250	
Freiraum Architekten AG	500	
Ganz AG Heizung und Sanitär	250	
Alfred Hirt Bai AG	500	
<b>Eigenleistung</b>	<b>12'666</b>	
Einnahmen Sommer- und Abschlussfest	4'491	
Einnahmen Kollekte	1'305	
Mitglieder-, Gönnerbeiträge Verein	6'870	
<b>Weiteres</b>	<b>9'482</b>	
Rückzahlungen	2'762	
Schüssinsel Animation	1'600	
Kontostand 01.01. 2017	5'120	
<b>Einnahmen TOTAL</b>	<b>CHF</b>	<b>82'548</b>



# FINANZEN

Für das Jahr 2017 setzte sich das Team der Kinderbaustelle als Ziel, eine stabile Finanzierungsgrundlage für das Projekt Kinderbaustelle Biel zu schaffen. Dieses Ziel wurde nur knapp erreicht. Trotz zwischenzeitlichen Engpässen gelang es der Kinderbaustelle Ende Jahr ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren.

Eine der grössten Herausforderungen war die Budgeterhöhung um rund CHF 11'000.00 gegenüber dem Vorjahr. Der grösste Posten in der Budgeterhöhung war die Platzgestaltung und die Infrastruktur. Dies da die Kinderbaustelle eine Infrastruktur errichtete, die für drei Jahre genutzt werden kann. Zusätzlich wurde ein überdachtes Holz-Lager gebaut, welches es der Kinderbaustelle ermöglicht das Material Wind und Wetter geschützt einzulagern. Neu bezahlen wir einen Nebenkostenanteil an das Terrain Gurzelen. Da das Schulklassenangebot erweitert wurde, fallen auch hier höhere Kosten an.

Auf der Einnahmeseite konnte der Trägerverein und die Gönnerschaft weiter aufgebaut werden. Insgesamt kam dieses Jahr eine Summe von rund 6'700 CHF Spenden inklusive den Mitgliederbeiträgen zusammen. Diese Summe wurde erreicht dank dem Aufruf Ende Juni. Über die Medien kommunizierten wir unser Finanzierungsproblem und fanden auf diesem Weg Unterstützung von Fachpersonen und die Bevölkerung wurde sensibilisiert. So trat zum Beispiel Mike Schwede an uns heran und organisierte und installierte auf unserer Homepage ein Online-spenden-Tool. Gemeinsam mit Patrick Gasman wurden lokale Bauunternehmen angeschrieben und eingeladen die Kinderbaustelle als Gönner zu unterstützen. Durch diese Aktionen gelang es uns neue Netzwerke aufzubauen und neue Einnahmequellen zu generieren.

Eine Verlagerung gab es auch bei den Einnahmen durch die Öffentliche Hand und den Stiftungen. Neue Stiftungen unterstützen das Projekt, bei der Öffentlichen Hand ging die Unterstützung eher zurück. Hier liegt es am Team der Kinderbaustelle sich zu informieren und passende Gefässe auf kantonaler Ebene zu finden. Weiterhin erfreulich ist die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Biel.

Was uns besonders freute war die Einladung zur bezahlten Mitwirkung bei der Eröffnung der Schüssinsel und dass zum ersten Mal Schulen aus ihren Schulkassen Anteile an den Workshop-Kosten übernommen haben.



# ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

## MEDIEN

Auch im 2017 war die Kinderbaustelle prominent in den lokalen Medien vertreten. Bereits im Hinblick auf das Eröffnungsfest erschien ein Artikel im Bielertagblatt. Telebilingue und das Journal du Jura dokumentierten das Fest in Bildern. Im Verlauf des Jahres erschien in der Schweizer Familie ein wunderschön bebildeter Bericht, bei dem die Kinderbaustelle Teil der Serie „Oase des Lebens“ war. Ende Juni verschickte das Team eine Medieninfo, in der auf die aktuellen Engpässe in der Finanzierung hingewiesen wurde. Mehrere lokale Medien griffen das Thema auf und sensibilisierten dadurch die Bieler Bevölkerung.

## NEWSLETTER

In unregelmässigen Abständen, verschickte die Kinderbaustelle Newsletter an ihr Netzwerk. Diese informierten über den Stand des Projektes sowie über geplante Aktivitäten.

Ende Jahr verschickte die Kinderbaustelle einen offenen Dankesbrief, bei dem sie sich bei den beteiligten Partnern bedankte und über den Erfolg bei der Finanzierung informierte.

## INTERNETSEITE UND FACEBOOK

In einem Blog wurde aus dem Baustellenalltag berichtet und auf Veranstaltungen hingewiesen. Vereinsstatuten, Jahresberichte und alle weiteren für die Öffentlichkeit interessanten Dokumente können hier heruntergeladen werden.

Zusätzlich wird über Facebook informiert und eingeladen. Aktuell hat die Facebookseite über 600 Abonnenten.



MENSCHEN

Hoch hinaus: Auf der Kinderbaustelle der Brache Gurzelen bauen Schüler an ihren Träumen.

BRACHE GURZELEN, CHAMPAGNEALLEE, BIEL



Gemeinsam am Werk: Projektleiterin Marion Ebert und Schüler Andijan. Links: Das fröhliche Schild des Kinderbüros.

Palette in die Höhe und schraubt sie an der Plattform fest. «Das ist das Geländer für die Terrasse meines Traumhauses», erklärt er. Andijan ist zum zweiten Mal auf dem Kinderbauplatz, und er will wiederkommen. «Ich baue fürs Leben gern», sagt er. «Am liebsten arbeite ich mit dem Akkuschrauber.» Sein Kollege hat ihn auf die Baustelle gebracht, und sein Vater ist Feuer und Flamme für dieses Projekt. «Mein Dad sagt, bauen sei besser als gamen.»

Auf der Brache in Gurzelen spielen nicht nur Kinder. Hobbygärtner ziehen Gemüse, in den Innenräumen des Stadions haben Künstler ihre Ateliers und Musiker ihr Tonstudio eingerichtet. Dass sie alle das 16 000 Quadratmeter grosse Gelände nutzen dürfen, verdanken sie den Mitgliedern des Vereins Terrain Gurzelen. Die haben bei der Stadt Biel erfolgreich für eine Zwischennutzung des Areals gekämpft. Doch Ende 2019 soll Schluss sein. Dann wird der ehemalige Fussballtempel abgerissen, und auf dem Brachland sollen neue Wohnungen entstehen. [www.terrain-gurzelen.org](http://www.terrain-gurzelen.org)

früher drehte sich hier alles ums runde Leder. Im Stadion Gurzelen feierte der FC Biel grosse Erfolge: Er wurde 1947 Schweizer Meister und schlug 2011 im Cup-Viertelfinal den FC Basel. Doch 2015 war Schluss, und der Fussballklub zog in die neue Tissot-Arena um. Auf den Tribünen spriesst jetzt Gras, und auf dem Spielfeld wachsen Kartoffeln. Doch ruhig ist es auf dem Brachland nicht. Am Stadionrand haben Kinder das Zepeter übernommen. Auf der Kinderbaustelle dürfen sie am Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag (Sommer-

pause: 10.7.–6.8.) Baumeister spielen. Wer in der ersten Klasse oder älter ist, füllt einen Baustellenpass aus. Darf sich einen Helm aufsetzen, Hammer und Nägel, Beisszange und Säge fassen. Dann gehts los. Auch an diesem Mittwochnachmittag im Juni sind 20 Kinder mit Eifer bei der Sache. Sie sägen, hämmern, malen, schrauben. Und bauen an den Holzkonstruktionen weiter, die sich hier auftürmen: Hütten,

Brücken, hölzerne Autos. «Wir schaffen Freiräume für Kinder», sagt Projektleiterin Marion Ebert, 35. Viele könnten heute in der Stadt kaum mehr Erfahrungen mit Bauen sammeln. «Auf der Kinderbaustelle dürfen sie eine Idee entwickeln, Material und Werkzeug aussuchen und ihre Idee in die Tat umsetzen.» Wie Andijan, 12. Der Junge legt sich ins Zeug. «Ich möchte ein Haus bauen», sagt er. Dann stemmt er eine







# PARTNER

## **STADT BIEL JUGEND & FREIZEIT**

Insgesamt führte das Kinderbaustellen-Team auf unserem Bauplatz neun mehrtägige Ferienkurse im Rahmen des städtisch subventionierten und organisierten Ferienpassangebotes durch.

## **MOTIVATIONSSEMESTER MOVE**

Regelmässig an einem Nachmittag pro Woche half eine Gruppe von Jugendlichen bei der Betreuung der Kinder auf dem Bauplatz, sowie beim Bau der Infrastruktur. Bei einzelnen Ferienpasskursen unterstützte eine Teilnehmerin des Motivationssemesters als Praktikantin unser Team.

Eine Gruppe von Jugendlichen half während 5 Nachmittagen beim Aufbau und beim Rückbau der Kinderbaustelle.

**HIRT BAU AG** steuerte zwei Kipperladungen Sand für den Spielplatz bei.

**THEATER BIEL SOLOTHURN** Das Bühnenbauteam lieferte uns Kulisenelemente direkt auf die Kinderbaustelle – ideales Baumaterial!

**SALVI AG** kippte uns zwei Mulden Verpackungsholz auf den Platz und übernahm Ende Saison auch die Entsorgung derselben Menge.

**CHRISTEN CIE** übernahm den Transport der zwei Baucontainer an den neuen Standort.

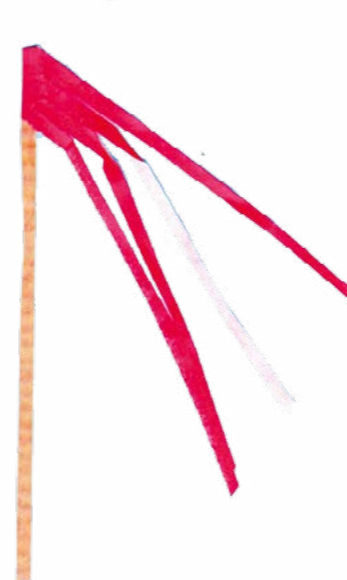
**JUGEND & FREIZEIT** Insgesamt führte das Kinderbaustellen-Team auf unserem Bauplatz neun mehrtägige Ferienkurse im Rahmen des städtisch subventionierten und organisierten Ferienpassangebotes durch.

**STRASSENINSPEKTORAT** Sie übernahmen beim Umzug von der Schwengasse auf die Gurzelen den Transport der Infrastruktur und des Baumaterials. Zusätzlich konnten wir einen gebrauchten Handwagen und einen Baustellenwerkzeuganhänger aus ihrem Sortiment übernehmen.

**STADTGÄRTNEREI** Auf dem angrenzenden Schulgelände wurden zwei grosse Bäume gefällt. Das Baump egeteam der Standgärtnerei unterstützte uns massgeblich dabei, dass die Stämme nun als Kletter- und Sitzgelegenheit auf unserem Spielplatz liegen.







# DANKEN MÖCHTEN WIR IM 2017...

**Françoise Legeret** für die unglaublich schnellen und präzisen Übersetzungen auf Französisch

**Adrian Baumann, Patrick Gassmann, Alexandra Thalmann, Willy Bernhard** für die Teilnahme an den erweiterten Vorstandssitzungen und das Einbringen Ihrer Perspektiven

**Dominik Ziliotis** für den sehr beliebten Kletterdom auf dem Spielplatz (livingdome.com)

**allen Musikern** die unsere Feste bereichert haben

**Silvia Stadelmann** für die tolle Verkleidungskiste am Sommerfest

**Huaida** für die Hennatattoos

**Simone Haug** für die lebendigen Fotos vom Sommerfest

**Mike Schwede** für das Organisieren und Installieren des Onlinespenden-Tools auf unserer Homepage

**Jaqueline Zimmermann** für das Überarbeiten des Projektdossiers

**Isabel Althaus** (Leiterin Dienststelle Kinder- und Jugendförderung Stadt Biel) – für ihr stets offenes Ohr und die unkomplizierte Zusammenarbeit

**Maya Wipf & Daniele Kähr** für die schönen Stimmungsbilder (www.mayandaniele.com)

**Mädchentreff Artemis** fürs Schminken und die Drinks am Sommerfest

**und allen anderen freiwilligen Helfern** für das Mitwirken in den entscheidenden Phasen auf unserem Platz, in unserem Projekt, auf der Kinderbaustelle







